

Hellsing vs Devil May Cry

Auch Dämonen wollen nur das eine ^.^~

Von JoninVivi

Kapitel 1: Neue Welt, Neue Freunde....

Dante: „Schon wieder nur Kleinkram, scheiße!“

Gelangweilt lehnte er sich in seinem Lieblingsstuhl zurück. Er hatte die Beine dreist auf den Tisch aus Ebenholz gelegt und frönte seiner schlechten Laune. Da polterte plötzlich jemand durch die Tür seines Büros. Es war Enzo, wer auch sonst?

Enzo: „Dante, ich glaube ich habe da einen Auftrag für dich!“

Enzo war außer Atem, wirkte jedoch sehr zufrieden mit sich, als er Dante einen Unschlag mit dem Stempel der Regierung auf den Schreibtisch legte. Dante jedoch wirkte wie immer desinteressiert.

Dante: „Was wird das? Schickt mir jetzt schon das Ministerium Glückwunschkarten?“

Enzo: „Quatsch, da drin ist die Beschreibung für deinen neuen Job! Vor der Stadt ist ein Portal aufgetaucht und die Regierung will, dass du das mal untersuchst!“

Dante: „Bin ich Wissenschaftler oder Allrounder?“

Enzo: „Klappe, bei deinen Schulden kannst du dir das nicht aussuchen!“

Dante: „Ja, ich gehe ja schon!“

Entnervt verdrehte Dante die Augen und zog seinen roten Mantel an. Große Lust auf diesen Auftrag hatte er nicht, aber Enzo hatte Recht, er war wirklich knapp bei Kasse und seine Schulden reichten auch so schon fast bis zum Mond. So gesehen kam ihm ein gut bezahlter Auftrag ganz recht.

Dante: „Wie viel zahlen die eigentlich?“

Enzo stieg auf der Fahrerseite seines Autos ein und wartete bis Dante sich neben ihm auf der Beifahrerseite nieder ließ. Er startete den Wagen und fuhr los, raus aus der Stadt.

Enzo: „2 Millionen Dollar, wenn du ihnen verrätst was auf der anderen Seite ist!“

Dante starrte Enzo erstaunt an. Das war mehr als er erwartet hatte und es reichte dicke für seine Schulden! War der Job denn wirklich so gefährlich, dass die Regierung so viel Geld zahlen wollte? Doch ihm blieb keine Zeit weiter darüber nachzudenken, denn sie waren bereits am Ziel.

Eine bedrohliche Aura erstreckte sich vor der Stadt und ihm Zentrum stand das Portal. Dante jedoch lächelte. Endlich wieder ein Auftrag nach seinem Geschmack! Lächelnd stieg er aus dem Wagen und wanderte auf das Portal zu, sein Schwert nun wieder auf seinem Rücken. Enzo rief ihm noch etwas zu, doch Dante hörte es nicht mehr. Wie hypnotisiert wanderte er auf das Portal zu, doch als er es durchtrat, fiel er wie durch einen langen Tunnel. Farben blitzen ständig vor seinen Augen und er war wie betäubt, als er auf der anderen Seite ankam.

Es war dunkel, dort wo er war, doch Dante fürchtete die Dunkelheit nicht. Ein blutroter Vollmond stand über ihm und hinter sich hörte er das Portal zischen und knacken, bis es mit einem kleinen Knall verschwand.

Dante: Na toll und wie komme ich jetzt zurück? Scheiß Billigreisen!

Doch da hörte er etwas auf ihn zutampeln. Dante sah sich um und erblickte eine sehr bleicht, zerlederte Gestalt, die auf ihn zutorkelt. Es war ein Gouhl, der Dante packte und ihm seinen fauligen Atem entgegen warf.

Dante: „Alter, schon mal was von „Tic Tac“ gehört? Du bist ja echt widerlich!“

Mit einem gezielten Tritt stieß Dante den Zombie von sich weg und durchbohrte gleichzeitig dessen Bauch. Ohne eine Miene zu verziehen trat er dem Untoten auf den Kopf und tötete ihn damit. Da hörte er plötzlich eine tiefe, dunkle Stimme aus dem Schatte eines Hauses ganz in der Nähe.

Stimme: „Nicht schlecht, Kleiner, aber das ist Hellsinggebiet!“

Dante: „Hellsinggebiet?“

Stimme: „Die königlich - protestantische Ritterschaft Hellsing! Wir sind die Sondereinsatztruppe für Vampire und Untote! Immer wenn die menschlichen Behörden nicht weiter wissen werden wir gerufen! Undankbarer Job, aber einer muss ihn schmeißen, schließlich muss man ja die Menschen beschützen!“

Der Fremde trat aus dem Schatten und lächelte, wobei er ein paar große, strahlend weiße Eckzähne entblößte. Sein blutroter Mantel wehte leicht im Nachtwind und sein roter Hut warf einen Schatten über sein Gesicht. Die Gläser einer orangen Sonnenbrille leuchteten im Mondlicht und ließen ihn noch cooler wirken. Dante musste unweigerlich zugeben, dass ihm der Styl des Fremden gefiel. Er lächelte und beobachtete den Fremden noch einen Moment, bis etwas anderes seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Eine Schar Zombies kam auf sie zu, doch mit einem Seitenblick auf seine neue Bekanntschaft merkte er, dass dieser lediglich eine Packung mit einer Flüssigkeit aus seinem Mantel zog und in aller Seelenruhe ein Trinkröhrchen hineinsteckte. Er lächelte gelangweilt und sah zu Dante.

Fremder: „Kein Grund sich die Finger schmutzig zu machen. HEY, Fräulein Polizistin, schlaf nicht ein!!!!“

Weibliche Stimme: „Ja Sir! Ich bin schon dabei Meister!“

Darauf hin waren mehrere Schüsse zu hören und die Zombies wurden regelrecht zerfetzt. Schreie erfüllten die Nacht, doch der Fremde trank seelenruhig sein Getränk und widmete sich wieder Dante.

Fremder: „Wer bist du eigentlich?“

Dante: „Ich bin Dante, ein Dämonenjäger und Allrounder! Und mit wem habe ich das Vergnügen?“

Fremder: „Mein Name ist Alucard, Mitglied der Hellsingorganisation, zuständig für die Müllentsorgung!“

Bei letzterem nickte er auf die Untoten, die gerade von einer blonden jungen Frau vernichtet wurden. Die Waffe, die sie dabei nutzte, war mindestens einen halben Meter größer als sie!

Alucard: „Und die da, das ist das Fräulein Polizisten! Eigentlich heißt sie Selas Victoria, aber noch hat sie sich als Vampir keinen Namen verdient! Ich habe sie auf einem Auftrag gebissen und seitdem wurde sie eine der meinen. Sie ist ganz praktisch, vor allem bei so was!“

Dante nickte nur. Es war interessant anzusehen, wie eine so zierliche Person so stark war eine Waffe zu heben und herumzufuchteln, wo es dazu eher drei erwachsenen Männer gebraucht hätte! Einer der Untoten schaffte es an ihr vorbei, doch weit kam

er nicht. Ein Schuss fiel, die Kugel traf den Zombie direkt im Kopf und noch einen, der etwas weiter hinten stand.

Alucard: „Pass auf, das du die richtig erwischst! Denk dran, die armen Seelen sich ja nicht freiwillig zu solchem Dreck geworden! Hab etwas Mitleid mit ihnen, auch wenn viele das nicht verdienen!“

Selas: „Ja Meister Alucard! Ich weiß, Sir!“

Alucard's Lächeln ließ es selbst Dante leicht eiskalt den Rücken hinunter laufen. Alucard schien ihm mehr als nur ein ebenbürtiger Gegner zu sein und es wäre sicher dumm, wenn er sich mit dem anlegen würde! Sein Blick fiel ehr auf die Schusswaffe von Alucard. Sie war weiß und mit einem Lauf, fast so lang wie sein Ellenbogen.

Alucard: „Casull... und Jackal!“

Er zog aus seinem Mantel eine weitere, schwarze Waffe. In ihr waren die Worte: „Jesus Christ Is In Heaven Know“ eingraviert. Beide dieser Waffen, sie hätten aus derselben Schmiede wie seine kommen können, wäre er nicht in einer anderen Welt! Er wollte etwas sagen, da salutierte die junge Frau vor ihnen.

Selas: „Meister, ich habe alle Gouhls vernichtete. Bitte um weitere Befehle!“

Alucard: „Informiere das Hauptquartier, sie sollen einen Putztrupp herschicken. Kehre danach nach London zurück und... nimm den hier mit! Er ist Spadas Sohn!“

Dante starrte ihn an. Woher wusste Alucard das? Er hatte doch nichts in der Hinsicht gesagt.

Alucard: „Sein Schwert! Mein Bruder hat mit immer von dem Schwert erzählt und von dem Amulett! Mach dir keine Sorgen, solange du ruhig bleibst wird Integra nichts merken. Die würde dich sicher nur allzu gern sezieren!“

Dante: „Wer ist den Integra?“

Selas: „Lady Integra Wingates Hellsing. Sie ist die Chefin der Hellsingorganisation!“

Alucard: „Richtig, aber du hältst die Klappe, Fräulein Polizistin! Ich hab keine Lust auf Integras Gemecker!“

Selas: „Aber Meister...“

Alucard: „Kein aber, oder ich sag dem Kapitän er soll dich in deinem Sarg einsperren und ihn zunageln!“

Selas: „Ja, Sir!“

Dante schmunzelte. Für einen Moment hatte er gedacht er müsse sich vielleicht doch Gedanken wegen eines Kampfes gegen Alucard machen, doch das hatte sich ja erledigt. So reiste Dante mit Alucard und Selas nach London zum Hellsinghauptquartier. Eine Stadt, die war, wie er es von den Städten in seiner Welt gewohnt war, doch schnell sollte sich für Dante einiges ändern!